

**Ansprache des Präsidenten
der Deutsch-Französischen Hochschule, Prof. Dr.-Ing. Dieter Leonhard
anlässlich der Eröffnung des Deutsch-Französischen Forums am 30.11.2007
Palais de la Musique et des Congrès, Straßburg**

Sehr geehrter Herr Botschafter,

Monsieur le Directeur de la coopération scientifique et universitaire au Ministère des affaires étrangères et européennes, cher M. Grassin,

Monsieur le Président de la Région d'Alsace,

Chère Mme Häusser, représentante de Mme le Maire, adjointe au Maire et conseillère communautaire,

Monsieur le Président du Club des Affaires, Sarre-Lorraine, cher M. Renard,

Monsieur le Secrétaire général de l'APEC,

Chers amis et partenaires du Forum Franco-Allemand,

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Le protocole m'accorde cinq minutes, heureusement sans avoir spécifié si c'est avec ou sans ma petite introduction. Je me permets donc de rajouter deux à trois éléments.

Das Ziel, das die Deutsch-Französische Hochschule mit dem Forum verfolgt, ist einfach und ergibt sich aus ihrer zentralen Aufgabe: Der Ausbildung von hoch qualifizierten, doppeldiplomierten Absolventen für den deutsch-französischen und damit letztlich den europäischen wie den internationalen Arbeitsmarkt.

Diese Ausbildung beginnt mit dem Wecken des Interesses für das „*franco-allemand*“ und dem Aufzeigen der Karrieremöglichkeiten in den Unternehmen für die Studieninteressentinnen und -interessenten, deren Eltern – und manchmal auch für die Großeltern. Das Rahmenprogramm des Forums ist deshalb straff an arbeitsmarktrelevanten Themen wie Bewerbung in Deutschland und Frankreich bis hin zu steuerrechtlichen Fragen für Grenzgänger ausgerichtet.

Das Interesse für das *franco-allemand* ist mit der Fokussierung auf den angelsächsischen Raum heute keine Selbstverständlichkeit. Man muss sich dafür einsetzen und ich glaube, dass dies mit dem Deutsch-Französischen Forum gut gelingt.

Die DFH-Studiengänge sind hochselektiv und stellen hohe Anforderungen an ihre Studierenden. Darum freue ich mich besonders, dass unser Netzwerk das Forum sehr

intensiv als Informations- und Treffpunkt nutzt. Albert Hamm hat nicht umsonst den Begriff vom 2. Großereignis im deutsch-französischen DFH-Jahreskalender geprägt.

Insgesamt 185 Aussteller sind eine ermutigende Bilanz, und mit Ausstellern aus Luxemburg, Österreich, der Schweiz, Italien und den Niederlanden unterstreicht das Forum eindrucksvoll seinen europäischen Anspruch.

Mehr als die Hälfte der Unternehmen ist zum ersten Mal dabei. Ich kann deshalb nicht alle begrüßen. Aber zwei möchte ich doch herausgreifen, weil ihre Teilnahme in meinen Augen hochsymbolisch ist: Die *Armée de l'Air* und die *Marine Nationale*. Ihre Präsenz – wie übrigens auch die der *Police Nationale* – auf einer internationalen Stellenbörse zeigt meiner Ansicht nach, dass Europa auf dem guten Weg ist.

Ein „*bémol*“ in der Ausstellerbilanz ist für mich, dass eine Reihe alter und treuer Kunden dieses Jahr nicht vertreten ist. Wir werden die Gründe sehr aufmerksam analysieren, um das Leistungsangebot wie die Durchführung des Forums weiter zu verbessern. Dazu wollen wir den Dialog mit Ihnen nutzen. Dieses Jahr kam u.a. das *speed-recruitment* hinzu und ich bin sicher, dass alle den *Palais de la Musique et des Congrès* als die neue Heimat des Forums schätzen. Aber das Umfeld für Stellenbörsen verändert sich natürlich. Als das Format des Forums vor neun Jahren entwickelt wurde, war die Bedeutung des Internets für die Personalgewinnung noch gering. Auch die Hochschulen investieren heute mehr als früher.

Das Forum hat viele Eltern. Mein Dank gilt zunächst unseren *tutelles*, namentlich dem *Ministère des affaires étrangères et européennes* und dem Auswärtigen Amt, sowie den übrigen Zuwendungsgebern der DFH. Ebenso unterstützen uns seit Anbeginn die *collectivités territoriales et locales*, insbesondere die Stadt Straßburg und die Region Elsass. Die Orsay GmbH hat wie im Vorjahr für den einheitlichen Look der Messebetreuerinnen gesorgt. Dafür herzlichen Dank. Und nicht zuletzt geht mein Dank an die Organisatoren in Straßburg und Saarbrücken.

Mein besonderer Dank gilt jedoch Albert Hamm, der zum Jahresende aus dem Präsidium der DFH ausscheiden wird. Ich bin sehr froh, dass wir die schwierige Restrukturierung im Forum still und leise gemeinsam beginnen konnten und ich hoffe sehr, dass uns Dein Rat, und sei es in inoffizieller Mission, noch lange erhalten bleibt.

Vielen Dank.